



Veröffentlicht am 18.06.2024 um 13:05 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Passend vor den Sommerferien und einem erhöhten Reiseverkehr vermittelten Johanniter-Stauhelfer, ADAC-Sicherheit für die Reisezeit. Rund 70 ehrenamtliche Einsatzkräfte sind am Beginn der Osterferien im Staugeschehen.Baustellen, Reifendruckkontrollen zur umfassenden Sicherheit im Reiseverkehr standen an. Der (JUH) Landesverband Niedersachsen/Bremen, ihrem Partner der Johanniter-GmbH.Mitten im Geschehen, auf der Raststätte Wülferode, wurde die Johanniter-Motorradstaffel Hildesheim ausgerüstet und ausgestattet, was die Erste Hilfe bei Verletzungen gewährleistet. Defibrillatoren sichern ein schnelles Durchkommen im Stau. In diesen besonders heißen Tagen haben wir aber auch schon mitgebracht, was einen 'tröstenden Teddy' für die Kinder."Die ehrenamtlichen Einsatzkräfte aus Northeim, Salzgitter, Bremen und Schwarmstedt kümmern sich um die Sicherheit der Reisenden.



geblieben sind. Sie gewährleisten die schnelle Absicherung ~~von Unfallstellen, Planung von Rettungshelfers-Ansätzen~~ und des Rettungsdienstes. Auch Hinweise zu Umleitungen oder die tatkräftige Unterstützung zur schnellen Bildung von Rettungsgassen gehören dazu. Ein weiterer Fokus der Johanniter liegt während der Reisezeit und wegen ihrer erhöhten Unfall-Risiken noch einmal verstärkt auf der Ersten Hilfe. Eine sorgsame Vorbereitung der Reisenden kann hier im Notfall entscheidend für Unfallopfer und eine wichtige Ergänzung für Stauhelfer und Rettungsdienste sein: Der Verbandkasten im Auto sollte mit einem Griff erreichbar sein, der Inhalt regelmäßig auf Vollständigkeit und Haltbarkeit der Materialien geprüft werden. Regelmäßige Kurse in Erster Hilfe erhöhen darüber hinaus die eigene Fähigkeit und Sicherheit, um Verletzte bis zum Eintreffen der Rettungsdienste zu versorgen. Kursangebote und -termine unter [diesem Link](#).

Hintergrund

Die Motorräder der Johanniter-Staffeln sind entlang der Bundesautobahnen 1, 2 und 7, im Bereich des Autobahnkreuzes der Autobahnen 7 und 2 und bis hin zur A 27, A 28 und A 29 unterwegs, um im Notfall zu helfen sowie Rettungsdienste und Autobahnpolizei zu unterstützen. In der Saison 2023 waren die ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer rund 4.700 Stunden im Einsatz, dabei konnten sie mit mehr als 1.100 Hilfsleistungen unterstützen. Ihre Einsätze sind für alle Beteiligten kostenlos. Finanziert wird dieses Engagement durch eigene Haushaltsmittel der JUH aber auch durch Spenden. Weitere Informationen zu den Motorradstaffeln der Johanniter-Unfall-Hilfe unter www.johanniter.de/motorradstaffel-nb.